



KOLPINGFAMILIE ELZACH
Podcasts

Vor der Sommerpause gibt es eine neue Folge des Podcasts „Puls der Zeit“ der Kolpingsfamilie Elzach (Bezirk Unterer Breisgau). Dieses Mal ist Unternehmerin und Influencerin Jutta Zeisset von der CDU zu Gast.

■ Ihr findet den Podcast hier:
<https://anchor.fm/kolping-elzach>

Zudem haben die Organisatoren eine kurze Umfrage zum Podcast eingerichtet und freuen sich sehr über euer Feedback! <https://kolpingelzach.aidafom.com/pulsderzeit>



KOLPINGFAMILIE EMMENDINGEN
Regelmäßige Treffs organisiert

Die Kolpingsfamilie Emmendingen (Bezirk Unterer Breisgau) ist auch in Coronazeiten sehr aktiv. Dies zeigt sich unter anderem im Gemeindetreff und im Kolpingcafé der Gruppe. „Bei unseren regelmäßigen Treffs am Sonntagvormittag sind alle Gemeinde- und Kolpingmitglieder sowie alle interessierten Menschen aus der Bevölkerung herzlich willkommen. Dabei werden Getränke und Hefezopf durch unsere Kolpingsfamilie angeboten. Die aktuellen Corona-Bestimmungen werden diszipliniert eingehalten und es wird großräumig bestuhlt“, so Konrad Meicher, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Emmendingen.

BEZIRK ETTLINGEN-KARLSRUHE
Neue Leitung gewählt

Am 17. Juni fand im Theresienhaus in Malsch die Versammlung des Bezirks Ettlingen-Karlsruhe statt. Bei dieser wurden Ute Rauber von der Kolpingsfamilie Ettlingen (als Geistliche Leiterin) und Erika Dudenhausen von der Kolpingsfamilie Malsch in den Bezirksvorstand gewählt. Diesem gehört weiterhin Manfred Schroeder von der Kolpingsfamilie Spessart an. Wir wünschen den neugewählten Bezirksvorstandsmitgliedern alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit und gratulieren herzlich!

In diesem Zusammenhang gilt auch Volker Schwab (Gemeindefereferent der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen) ein herzliches Dankeschön, der nach acht Jahren als Geistlicher Leiter mit einem Präsent feierlich aus dem Bezirksvorstand verabschiedet wurde!



Von links nach rechts: Manfred Weber, Manfred Schroeder, Erika Dudenhausen, Volker Schwab und Ute Rauber



30-JÄHRIGE SELIGSPRECHUNG VON ADOLPH KOLPING
Bus- und Flugwallfahrt nach Rom

Vor Ort werden wir an den zentralen Feierlichkeiten des Internationalen Kolpingwerkes teilnehmen und u.a. neben einer Stadtführung den Besuch der Katakomben sowie eines Gottesdienstes anbieten. Der Diözesanverband hat in Zusammenarbeit mit dem DER Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg ein Kontingent von 200 Betten für interessierte Teilnehmende reserviert. Wir bieten euch eine Bus- und eine Flugreise nach Rom an. Via a Roma!

■ Alle Informationen zur Rom-Wallfahrt vom 22.-28.10.2022 findet ihr auf dem entsprechenden Flyer und unter www.pilger-buero.de. Bitte meldet euch direkt über das Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg an: Mail: pilgerbuero@der.com, Tel.: 0761/20779-22



■ IMPRESSUM

Kolping regional erscheint als Beilage des Kolping-Diözesanverbandes Freiburg im Kolpingmagazin.
Auflage: 11.000
Redaktion: Robert Mai, 06 21 / 156 70 62
robert.mai@seelsorgeamt-freiburg.de
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg

KOLPING-VERANSTALTUNGEN
2021/2022



Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

2021

Ab Herbst
Gruppenbesuchstour des AK „Kolping Gemeinschaft erleben“

Bei euch vor Ort!
■ Weitere Informationen unter www.kolping-freiburg.de

2022

19. März
Diözesaner Josefstag
■ Ort noch offen

21. Mai
Foto-Workshop
■ Karlsruhe-Rintheim

Sommer
Wanderwoche 55+
■ Ort noch offen

25. September
Kolpingtag auf der Gartenschau
■ Eppingen

14. – 15. Oktober
Diözesanversammlung und Jubiläumsgottesdienst
■ Freiburg

22. – 28. Oktober
Bus- und Flug-Wallfahrt nach Rom*
■ Rom

Weitere Termine folgen in Kürze!

* Anmeldung über das Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg: pilgerbuero@der.com, Tel. 07 61 / 207 79 - 22

■ Weitere Informationen: www.kolping-freiburg.de
Anmeldungen: Per Mail (Info@kolping-freiburg.de) oder per Telefon (0761/5144-216)
Bitte beachten: Kurzfristige Veranstaltungsänderungen können weiterhin coronabedingt möglich sein!

■ Besucht auch unsere Facebookseite:
<https://www.facebook.com/KolpingwerkDVFreiburg>

TERMINE

KOLPINGJUGEND

18. September 2021
Modulgrundkurs, Wahlmodul (Erlebnispädagogik)
■ Emmendingen

8. – 10. Oktober 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 3
■ Feldberg

29. Oktober – 2. November
Studienreise „Industrialisierung in Nord-Flandern“
(ausgebucht/Warteliste)
■ Nieuwvliet (NL)

19. – 21. November 2021
Diözesankonferenz
■ Mannheim

HINWEIS

Aufgrund des Coronavirus (COVID-19) und entsprechend aktuellen Entwicklungen können Informationen zu Veranstaltungen unter Umständen Änderungen unterliegen. Genauere Informationen erhaltet ihr über unsere Homepages und per Telefon in der Diözesanstelle. www.kolpingjugend-freiburg.de
www.kolping-freiburg.de, www.kolping.de

TITELTHEMA



ARBEITSKREIS „KOLPING ZUKUNFTSWERKSTATT“

Mit neuen und kreativen Ideen in die Zukunft unseres Verbands!

In der aktuellen Ausgabe wollen wir euch den neuen Arbeitskreis „Kolping Zukunftswerkstatt“ näher vorstellen.

Bei der digitalen Diözesanversammlung am 27. Februar 2021 wurde der Antrag des Kolping-Regionalverbands Ortenau auf Einrichtung eines Arbeitskreises zur Sicherung der Arbeit des Kolpingwerkes und seiner Gliederungen in der Erzdiözese Freiburg mit großer Mehrheit angenommen. Im Anschluss wurde der Arbeitskreis „Kolping Zukunftswerkstatt“ gegründet, der von Heinrich Stöhr (Kolpingsfamilie Haslach) und Markus Müller (Kolpingsfamilie Gengenbach) geleitet wird. Daneben gehören Irmgard Waldner und Simone Schröter aus dem Diözesanvorstand dem Lenkungskreis des Arbeitskreises an.

IST KOLPING ZUKUNFTSFÄHIG? AUCH IM BLICK AUF DEN PROZESS DER KIRCHENENTWICKLUNG 2030 IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG?

Mit dieser Fragestellung setzt sich der neue Arbeitskreis „Kolping Zukunftswerkstatt“ des Kolping-Diözesanverbandes Freiburg auseinander. Der Arbeitskreis wurde auf Antrag des Kolpingwerkes in der Region Ortenau auf der letzten Diözesanversammlung eingesetzt. Markus Müller, der Vorsitzende des Regionalverbands, sagt dazu: „Wir müssen unsere Ressourcen bündeln, um die Zukunftsfähigkeit des Verbands, der Kolpingsfamilien, der Bezirke und der Regionen in der Erzdiözese Freiburg zu gewährleisten.“ Um dies zu erreichen ist die Mitarbeit vieler engagierter Mitglieder notwendig. Zunächst trifft sich der Lenkungskreis, um die Grundlagen für den Arbeitskreis zu definieren. Die Aufgabe besteht in der Vorbereitung, Planung und Durchführung der Treffen.

In den Arbeitskreisen ist geplant, dass sich zirka acht Personen aus dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg einbringen können. Die Teilnahme soll je nach Interessenschwerpunkt gewählt werden. Eine Teilnahme an allen Treffen ist dadurch nicht erforderlich. Die Interessenten können sich je nach Thema beteiligen. Dabei werden folgende Schwerpunkte angeboten:

FOTO: CRISTINA GOTTARDI ON UNFLASH

FOTOS: LOLANE AUF PIXABAY.COM, KOLPINGFAMILIE ELZACH, KOLPING-DV FREIBURG

FOTO: GERO ALTHANN AUF PIXABAY.COM

- Unsere Grundlagen
- Unser Weg
- Unser Handeln
- Struktur und Organisation

Das Ziel der Arbeitskreise ist es, eine Grundlage für die regionalen Gespräche zu erstellen. Aus den Erfahrungen der Teilnehmer wird das aktuelle Angebot der Kolpingsfamilien, der Bezirke und Regionen ermittelt und erfasst. Die Bedürfnisse und Wünsche der Gliederungen

■ INFO

Weitere Informationen zum Arbeitskreis „Kolping Zukunftswerkstatt“ findet ihr hier: www.kolping-freiburg.de/themen/ak-kolping-zukunftswerkstatt/

Außerdem können sich Interessierte telefonisch bei Heinrich Stöhr melden: 078 32/999 33 72



Der Lenkungskreis (von links nach rechts): Heinrich Stöhr, Irmgard Waldner, Markus Müller, Simone Schröter

und des Diözesanverbands sollen zu Zielen zusammengefasst werden. Daraus wird ein tragfähiges Konzept für die Zukunft des Kolpingwerkes erstellt. Diese Schritte werden dann in den regionalen Zukunftsforen gemeinsam durch die Ideen und Anregungen der Teilnehmer ergänzt und vervollständigt. Dabei soll jeder die Möglichkeit bekommen, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen. Nur so kann das bestmögliche Ergebnis erreicht werden. Es sollen sich somit möglichst viele Aspekte der Kolpingarbeit wiederfinden.



Kolping
jugend

Durchstarten, Neustarten, Stotterbremse oder doch wieder eine Vollbremsung ...?

Welche Herausforderungen, Perspektiven und Chancen gibt es für die Jugendverbandsarbeit? Gibt es überhaupt ein „Zurück“ oder muss Jugendarbeit ihre Angebote in der „Nach-Corona-Zeit“ neu denken?

Ursprünglich war an dieser Stelle im Redaktionsplan ein Portrait über eine Kolpingjugend angedacht. Selbstverständlich hätte man hier von vielen engagierten jungen Menschen schreiben können, welche Angebote diese geplant haben und wie sie sich in der Nachfolge unseres Verbandsgründers engagieren. Sicher wird es auch viele junge Menschen geben, auf die das zutrifft und die diesen Sommer auf Freizeiten fahren oder Angebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Aber wie sieht es aktuell vor Ort aus? Bei all dem Optimismus und den positiven Perspektiven, die sich abzeichnen (dieser Text entstand nach den Pfingstferien), lässt sich an vielen Stellen leider immer noch nur orakeln, ob und wie sich die Perspektiven für Kinder und Jugendliche entwickeln und vor allem wie belastbar diese sind. Es gibt Impfstoff, der jedoch nach wie vor knapp und nur bedingt für Kinder und Jugendliche verfügbar ist. Verordnungen sind zu studieren, Hygienekonzepte zu erstellen und zum Schluss gilt es abzuwarten, ob es genügend wagemutige Kinder und Jugendliche (und vor allem deren Eltern) gibt, die sich auf das verbleibende „Restrisiko“ einlassen. Es ist gut nachzuvollziehen, dass es abzuwägen gilt, ob man versucht in das Gewohnte zurückzukehren, zögert, vorsichtig abwartet oder „auf Sicht fährt“.

„ALTE ZÖPFE“ ABSCHNEIDEN UND NEUES WAGEN

Aber bringt uns das weiter? Warten bis wirklich alles sicher und planbar ist und wir zurück zum Altbewährten können? Vieles, was zuvor schon nur mit viel Mühe am Leben gehalten werden konnte, ist während der Einschränkungen eingeschlafen und droht nun vollends in der Versenkung zu verschwinden. Mit Kreativität wurden vielerorts neue Angebote aufgebaut. Digitale Gruppenstunden, App-basierte Angebote für Familien und kontaktlose Ferienangebote. Wir haben gelernt die Möglichkeiten der digitalen Welt auszuschöpfen, haben uns Heraus-

forderungen gestellt und sind vielleicht auch das ein oder andere Mal gescheitert. Aber das Wichtigste ist, wir haben uns getraut Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Vielleicht ist jetzt auch die Zeit, sich Gedanken darüber zu machen „alte Zöpfe“ abzuschneiden und Neues zu wagen. Nur weil es noch funktioniert hat, bedeutet nicht, dass es überlebensfähig ist.

„AUF SICHT FAHREN“ ODER NEUES LAND ENTDECKEN?

Startups könnten Vorbilder für Jugendverbandsarbeit sein. Mit wenig Ressourcen, dafür aber mit viel Idealismus probieren sie neue Ideen aus, kalkulieren Scheitern mit ein. Dazu braucht es weniger Bedenkenträger und (um im Bild unseres Verbands zu bleiben) mehr Bannerträger, die ihre Begeisterung in die Welt tragen. Und nicht zuletzt die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen und Veränderungen zuzulassen. Wir, die Diözesanleitung und die Referent*innen der Kolpingjugend, haben uns in den letzten Monaten oft die Frage gestellt, wie die Zeit nach Corona aussieht. Wenn wir ehrlich sind, sind auch wir noch nicht soweit, dass wir ein Patentrezept haben. Wir fangen einfach mal an, probieren, verändern und schauen, wer sich mit uns auf den Weg macht.

Ihr braucht Unterstützung beim Neustart eurer Angebote vor Ort? Meldet euch bei uns – egal ob digital oder in Präsenz. Die Referent*innen der Kolpingjugend beraten und begleiten euch gerne.

Schreibt einfach eine Mail an info@kolpingjugend-freiburg.de und wir melden uns bei euch.



Das sind die aktuellen Präsidiumsmitglieder!

In der aktuellen und in der kommenden Ausgabe wollen wir euch die Mitglieder des Diözesanvorstandes vorstellen. Den Anfang machen die Präsidiumsmitglieder.



Diözesanvorstand tagte in Karlsruhe



Vom 11. auf den 12. Juni tagte der Diözesanvorstand des Kolping-Diözesanverbands Freiburg im AkademieHotel in Karlsruhe-Rüppurr. Dabei standen unter anderem folgende Themen im Fokus: Gemeinnützigkeit in Verbänden und Vereinen, Vorstellung der Bilanz des Geschäftsjahres 2020, Sitzungen für gemeinnützige Vereine im digitalen Zeitalter sowie die Vorstellung der ersten Schritte des neuen Arbeitskreises „Kolping Zukunftswerkstatt“.

Pfarrer Robert Henrich mit dem „Münsterturm“ geehrt

Am 12. Juni feierte der ehemalige Präses des Kolping-Diözesanverbands Freiburg und Ehrenpräses des Kolpingwerkes Vietnam, Pfarrer Robert Henrich, in der Kirche St. Vitus in Wettelbrunn sein 60-jähriges Priesterjubiläum. In diesem Zusammenhang wurde er von Jürgen Wernet, dem stellvertretenden Diözesanvorsitzenden, für sein langjähriges und engagiertes Wirken in unserem Verband mit dem „Münsterturm“ geehrt. Die Ehrennadel „Münsterturm DV“ dient als Ehrengabe für herausragende und nachhaltige Mitarbeit in Organen und Gremien auf Diözesanebene.



UNSER NEUER DIÖZESANPRÄSES Rainer Auer

Im Anschluss an die digitale Diözesanversammlung am 27. Februar 2021 wurde Pfarrer Rainer Auer zum neuen Diözesanpräses des Kolping-Diözesanverbands Freiburg gewählt. Rainer Auer wurde 1968 in Bühlertal geboren und empfing im Jahr 2000 die Priesterweihe. Danach war er als Vikar in den Pfarreien der Konstanzer Altstadt (Münster, St. Stephan und Dreifaltigkeit) sowie als Vikar in Löffingen (Dekanat Neustadt) tätig. Von 2005 bis 2018 war er Pfarrer der Pfarreien St. Otmar (Ludwigshafen), St. Peter und Paul (Bodman) und Stockach-Espasingen St. Nikolaus und Stockach-Wahlwies St. Germanus und Vedastus. Seit Anfang 2019 leitet er die Seelsorgeeinheit Karlsruhe Nord-Ost St. Raphael im Dekanat Karlsruhe. Rainer Auer ist dem Kolping-Diözesanverband Freiburg bereits seit Jahrzehnten eng verbunden. Seit seinem fünfzehnten Lebensjahr ist er Mitglied der Kolpingsfamilie St. Michael Bühlertal. Lieber Rainer, für deine neue Aufgabe wünschen wir dir alles Gute und Gottes reichen Segen!

KOLPING-HOCHSCHULE

Studieren mit Wert!



Die neue Kolping-Hochschule bietet ab September digitale Präsenzstudiengänge in den Studiengängen Gesundheitspsychologie, Gerontologie, Gesundheit & Care, Kindheitspädagogik und Soziale Arbeit an. Soziale Arbeit kann ebenso komplett vor Ort in Köln als Präsenzstudiengang studiert werden.

■ Weitere Informationen erhalten Interessierte hier: www.kolping-hochschule.de



19.-21. November 2021
in der Quadratesstadt Mannheim

Kolpingjugend² – DIKO 2021

Vom 19. bis zum 21. November 2021 trifft sich die Kolpingjugend DV Freiburg. Ein besonderes Erlebnis für alle Jugendleiter*innen und Engagierte in der Kolpingjugend! Eine bunte Gemeinschaft erleben, neue Leute und alte Bekannte sehen, diskutieren, Impulse bekommen, den Verband weiterentwickeln...all das und vieles mehr könnt ihr auf der Diözesankonferenz (Diko) in der Quadratesstadt Mannheim. Und ihr seid mittendrin! Bringt euch ein und seid dabei, wenn wir im Herbst gemeinsam über die Zukunft unseres Verbands diskutieren. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

■ Alle weiteren Informationen findet ihr auf www.kolpingjugend-freiburg.de oder scannt den QR-Code!



DIÖZESANLEITER GESUCHT

Ihr gestaltet mit, wohin unsere Zukunft geht!

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht, wie es wohl wäre, Diözesanleiter/in zu sein? Im Team gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Referenten aktiv Weichen für die Zukunft zu stellen?

Das bringt ihr mit:

- Lust auf Leitung
- Lust für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einzutreten
- Interesse an Themen aus den Bereichen der Jugend-, Gesellschafts- und Kirchenpolitik
- Interesse für den Bereich Finanz- und Haushaltsplanung
- Begeisterung für die Jugendverbandsarbeit
- Freude an Teamwork
- Alle 4-6 Wochen Zeit für die Sitzungen der Diözesanleitung
- Bereitschaft, sich für zwei Jahre wählen zu lassen

Bis zu sechs ehrenamtliche Diözesanleiter*innen können von der Diko für jeweils zwei Jahre gewählt werden. Zur Diözesanleitung (DL) gehört auch eine geistliche Begleitung. Die Jugendreferent*innen begleiten euch in beratender Funktion und setzen mit euch eure Pläne um.

■ Habt ihr Lust bekommen? Dann meldet euch in der Diözesanstelle oder schickt eine Mail an info@kolpingjugend-freiburg.de!